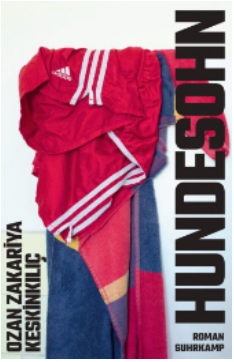
winter 2025/26

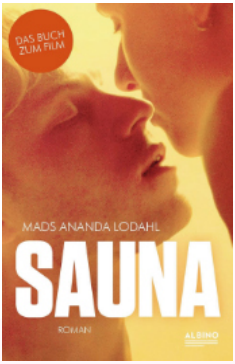
LÖWENHERZ

Buchhandlung und Buchversand – A 1090 Wien, Berggasse 8
Tel 01 – 317 29 82, eMail buchhandlung@loewenherz.at
Geöffnet Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr, www.loewenherz.at

Seán Hewitt

neu im winter





Ozan Zakariya Keskinkilic: Hundesohn
D 2025, 219 S., geb., € 24.70
Zeko aus Adana lebt in Berlin. Hier trifft er Männer in Parks und Cafés, auf Dating-Apps und vor der Moschee. Doch jedes Mal, wenn sich ihre Lippen berühren, reißen ihn die Gedanken zurück zu Hassan, dem Nachbarsjungen in Adana, den Dede, sein Großvater, immer nur »Hundesohn« nennt. Zeko kommt nur noch in den Sommerferien nach Adana. Dann stirbt Dede an einem Herzinfarkt. Aber Zeko will weder den Großvater noch Hassan vergessen. »In neun Tagen werde ich Hassan wiedersehen«, wiederholt er wie ein Mantra: beim Freitagsgebet, in der Therapiesitzung, im Prinzenbad. Aber etwas ist geschehen, als Zeko und Hassan sich das letzte Mal gesehen haben.

Markus Jäger: Sein Kuss im Regen
D 2025, 256 S., Broschur, € 18.50
Markus Jägers dritter Roman erzählt die Geschichte einer unwahrscheinlichen schwulen Liebe. Benjamin, Innsbrucker, Mitte 30, lebt seit einigen Jahren in Wien. Dort arbeitet er als Sanitäter. Obwohl seine Eltern sich scheiden ließen, hat er eine Kindheit und Jugend erlebt, die ihm ein unerschütterliches Grundvertrauen ermöglicht haben. Im Theater lernt er eines Tages Konstantin, den Direktor des Hauses, kennen. Konstantin ist Ende vierzig und stammt aus einer Familie, in der Verdrängung dafür gesorgt hat, dass er einzig in seiner Arbeit Lebensinhalt empfindet. Als er dem lebensfrohen Tiroler begegnet, lernt Konstantin sich fallen zu lassen.

Mads Ananda Lodahl: Sauna
Dt. v. Andreas Donat. D 2025, 250 S., geb., € 25.70
Ein Hinterhof in Kopenhagen: Hier befindet sich der schwule Saunaclub »Adonis«. Die Männer, die dorthin kommen, suchen erotische Zerstreuung, nackte Tatsachen und unkomplizierten Sex. Neu am Empfang ist Johan, der sich neben dem Studium etwas dazuverdient. Sein Job besteht in erster Linie darin, Schlüssel auszugeben, Pornovideos zu wechseln, Handtücher zu waschen und gelegentlich im Cruising-Labyrinth des Clubs nach dem Rechten zu sehen. Als eines Tages der schöne Transmann William vor ihm steht, spürt Johan sofort eine besondere Verbindung zu ihm. Die beiden stürzen sich in eine leidenschaftliche Beziehung.

Alan Hollinghurst: Unsere Abende
Dt. v. Joachim Bartholomae.
D 2025, 600 S., geb., € 28.80
Der 13-jährige Dave Win verdankt den Hadlows ein Internatsstipendium. Ein Wochenende bei der einflussreichen Familie eröffnet dem Jungen Möglichkeiten, die zuvor undenkbar schienen. Dave hat seinen birmanischen Vater nie kennengelernt und ist bei seiner Mutter aufgewachsen, einer Schneiderin. Er ist aber auch den neidvollen Attacken von Giles Hadlow ausgesetzt, dem gleichaltrigen Sohn des Hauses. Während Dave als Schauspieler Erfolge feiert, aber auch mit Vorurteilen und Diskriminierung konfrontiert ist, macht Giles als konservativer Politiker Karriere und kämpft für den Brexit.

wärmste empfehlungen

Veit empfiehlt

Seán Hewitt: Öffnet sich der Himmel

Dt. v. Stephan Kleiner.

D 2025, 283 S., geb., € 25.70

Eine Coming-of-age-Geschichte, die uns durch die besondere Art, wie sie erzählt wird, zeigt, wie die erste große Liebe das schwule Leben bestimmen wird. Die Erzählung beginnt damit, dass James, ein schwuler Mann in seinen 30ern, in sein Heimatdorf zurückkehrt, um sich dort einen Hof zeigen zu lassen, der zum Verkauf steht. Auf diesem Hof lebte 2002, als James 16 war, ein gleichaltriger Junge, Luke, in den James völlig verschossen war – der Roman kippt in diese Erinnerung, die den Hauptteil des Buches ausmacht. James schafft es, das Vertrauen Lukes, der als Rabauke gilt, zu gewinnen, sie freunden sich an, teilen intime Momente und versuchen sogar einmal, gemeinsam aus dem tristen kleinen Ort weg zu laufen, um irgendwo irgendetwas Besseres zu finden. Diese Teenager-Geschichte wäre schon allein deswegen lesenswert, weil Seán Hewitt sie unglaublich schön, langsam und schwelgend erzählt – so wirkt sie schon formal wie das Urbild jugendlicher Verliebtheit. Es ist die ungewöhnliche Grundsituation, in der diese Geschichte stattfindet: James hat nämlich sein Coming-out sowohl im Elternhaus als auch in der Schule hinter sich – und so ist es keine versteckte Sehnsucht, die mit dem Befreiungsschlag Coming-out alles vorige hinter sich lässt und einen Aufbruch in ein neues Leben verheißt; hier ist es umgekehrt, beim Lesen erkennt man, wie die noch unbeholfenen Figuren schwulen Begehrens, die vielen unerfüllten Sehnsüchte und Hoffnungen nicht einfach verschwinden werden, sondern in vielleicht veränderter Gestalt ein ganzes Leben vorzeichnen.

Jürgen empfiehlt

Ben Shattuck: Die Geschichte des Klangs

Dt. v. Dirk van Gunsteren

D 2025, 104 S., geb., € 20.60

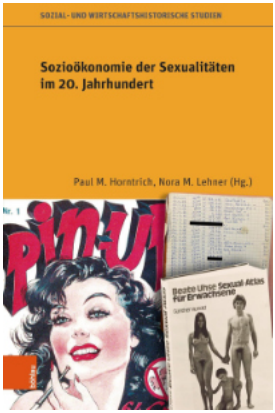
In diesem wundervollen Kurzroman treffen zwei junge Männer – Lionel und David – aufeinander. Beide studieren Musik, auch wenn sie aus verschiedenen Welten stammen. Sie begegnen sich zum ersten Mal in einer Bar. David spielt dort, um Geld zu verdienen, am Klavier. Lionel hört ihm liebend gerne zu. Sie befreunden sich, obwohl die beiden verschiedener kaum sein könnten. David ein bisschen draufgängerisch. Was kostet die Welt? Lionel dagegen ist reserviert und ruhiger. Sie unternehmen Dinge gemeinsam und befreunden sich. Doch dann entschließt sich David in den Krieg nach Europa zu ziehen. Lionel bleibt zurück. Als David aus Europa zurückkehrt, ist er gereift und ernster als davor. Aber er hat auch einen Plan, bei dem ihm Lionel behilflich sein soll: Er will für ein Uniprojekt – wie er sagt – Aufzeichnungen von Liedern auf Wachstrichtern machen, die nur in bestimmten ländlichen Gegenden der USA gesungen werden. Er muss Lionel nicht lange bitten, ihn zu begleiten. Während sie umherreisen, um ihre Aufzeichnungen zu machen, bleibt in der Einsamkeit der amerikanischen Weite viel Zeit, um ihre Liebe zueinander zu entdecken: es gibt Momente: Weit und breit ist niemand. Sie liegen nackt am See, schwimmen darin und haben Sex miteinander. Niemanden stört es. Doch dieser Sommer geht zu Ende. Beide ziehen ihres Weges und verlieren sich aus den Augen. Lionel erfährt, dass David gestorben ist und dass keine Uni diese Aufzeichnungen je beauftragt hat. Viele Jahre später – Lionel ist bereits emeritierter Musikprofessor – gibt es eine erstaunliche Entdeckung.

sachbuch

Fachverband Homosexualität und Geschichte e.V. (Hg.): Invertito 26. Jahrgang 2024

D 2025, 192 S., Broschur, € 22.70

In der Ausgabe 2024 findet sich ein Artikel von Anja Menger über die mediale Konstruktion von »bodies in doubt« in Virchows Archiv. Ewelina Woźniak-Wrzesińska thematisiert die Entkriminalisierung von Homosexualität im polnischen Strafrecht im Jahr 1932. Sie enthält einen Artikel über die Aberkennung akademischer Titel bei Verurteilung wegen §§ 175/175a StGB an der Universität Bonn am Anfang der BRD. Manfred Herzer-Wigglesworth schreibt zu Angst, Sex und Gewalt als Motive bei Schernikau, Helfer und l'Horizon. Karl-Heinz Steinle berichtet über Aspekte der queeren Geschichte Osteuropas u.v.a. Außerdem Nachrufe auf Jens Dobler und Gigi Martin.



Paul M. Horntrich / Laura M. Lehner (Hg.): Sozioökonomie der Sexualitäten im 20. Jahrhundert

Ö 2025, ca. 300 S., Broschur, € 52.00

Sozioökonomische Kontexte haben Sexualität stets beeinflusst. Diesen Beeinflussungen hat die Forschung bislang wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Gerade im 20. Jahrhundert erreichte die Kommerzialisierung von Sexualität ein bis dahin unbekanntes Ausmaß: Verhütungs- und Stimulationsmittel, Pornographie und sexuelle Dienstleistungen wirkten auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Arrangements ein.

Dawn Hoskin: Eine kurze Geschichte der queeren Kunst

Dt. v. Katrin Höller. D 2025, 224 S., Farbe, Broschur, € 22.70

Dieses Buch vervollständigt das Bild der Kunstgeschichte, indem es die oft vergessenen und verdrängten Werke und KünstlerInnen queerer Kunst zeigt. Vorgestellt werden 40 Schlüsselwerke und KünstlerInnen aus aller Welt und der gesamten Kunstgeschichte, darunter Aubrey Beardsleys »Das Pfauenkleid«, Frida Kahlos »Selbstbildnis mit kurz geschnittenem Haar«, David Hockneys »We Two Boys Together Clinging« und Tamara de Lempickas »Tamara im grünen Bugatti«. Das Buch ist leicht zugänglich, prägnant, reich bebildert und vermittelt ein umfassendes Verständnis für die Leistungen, die queere KünstlerInnen in allen Genres der Kunst erbracht haben.

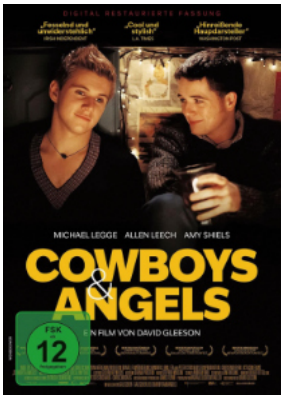
Alle Neuerscheinungen auf loewenherz.at/winter2025

dvd

Joachim A. Lang (R): Cranko
D 2024, 128 min., € 19.99
Biopic über den schwulen Choreographen – er erneuerte das Ballett Stuttgarts und verstarb jung auf seinem Karrierehöhepunkt bei einem Unfall.

Daniel Ribeiro (R): Perfect Endings
BRA 2024, 100 min., € 19.99
Eine amüsante Romcom über das Aus der langjährigen Beziehung des Filmemachers João zu Hugo und einen ungeplanten Neubeginn.

Benjamin Howard (R): Riley
USA 2023, 90 min., € 19.99
Für den ungeouteten High-School-Schüler Riley bricht eine Fassade zusammen, als sein offen schwuler Mitschüler Verdächtiges auf dem Handy entdeckt.



David Gleeson (R): Cowboys und Angels
Restaurierte Fassung. IRL/ UK/D 2003, 85 min., € 19.99
Als Hetero-Landei Shane mit dem schwulen Modestudenten Vincent eine WG gründet, verändert sich für beide durch ein Make-over alles.

Marcelo Caetano (R): Baby
BRA/F/NL 2024, 106 min., € 19.99
Wellington lebt alleine auf der Straße. In einem Pornokino lernt er den Sexworker Ronaldo kennen. Der Escort nimmt den jungen Mann unter seine Fittiche.

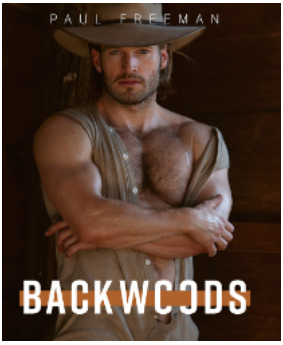
Darren Thornton (R): Vier Mütter für Edward
IRL 2022, 89 min., € 19.99
Der schwule Schriftsteller Edward - Mitte 30 - lebt allein mit seiner Mutter – doch dann bürden ihm seine besten Freunde auch noch deren Mütter auf.

bildbände

Attila Kiss: Boys from Budapest
D 2025, 192 S., Farbe, S/W, geb., € 60.70

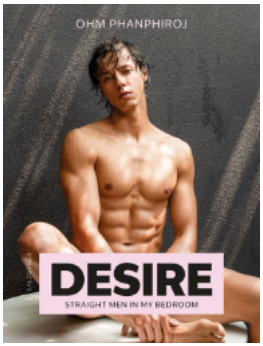
Der ungarische Fotograf Attila Kiss hat bereits für Fashion Magazine wie »Vogue« oder »Vangardist« gearbeitet. Doch am liebsten sind ihm ausdrucksstarke Männerakte. Die Boys und Kerle seiner Heimatstadt Budapest stehen im Zentrum seines neuen Bildbands. Zwölf junge Männer aus der Donaumetropole zeigen ihre schönen Körper ohne Hüllen und Hemmungen. Die Protagonisten flirten sichtlich mit der Kamera (und dem Fotografen). Eine schöne Liebeserklärung an die Jungs von Budapest, die es auch schon mal besser hatten.

Paul Freeman: Backwoods
AUS 2025, 160 pp., colour, hardbound, € 89.95



In »Backwoods« entführt uns der australische Fotograf Paul Freeman in die grünen Hügel von New York Upstate und nimmt dorthin Models mit, die wir zuvor im Duo-Band »Garage« kennenlernen durften. Der Kontrast zwischen urbanen Autowerkstätten und dem üppig grünen, ländlichen Naturhintergrund könnte kaum größer sein. Hier wechseln die Hintergründe von dichter Bewaldung über Lichtungen hin zu Holzhütten. Der kerlige Männertypus, den Freeman favorisiert, passt ebenso gut in ländliches Idyll wie in Stadtlandschaften. Sehr sexy in jedem Fall!

Ohm Phanphiroj: Desire
Straight Men in My Bedroom.
D 2025, 176 S., Farbe, S/W, geb., € 60.70

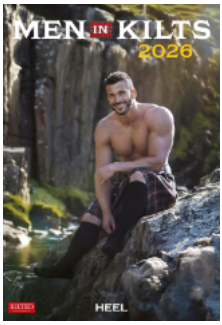


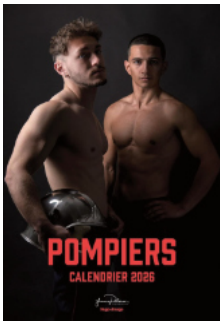
Mit »Desire« präsentiert der thailändische Fotograf Ohm Phanphiroj sein jüngstes Fotoprojekt. Dabei bleibt er seinem Sujet und seinem Stil treu - sinnlichen und kunstvoll ausgeleuchteten Aufnahmen männlicher Körper. Ihm geht es nicht mehr nur darum, queerem Begehren Ausdruck zu verleihen, sondern auf um die Erforschung seines eigenen komplizierten Begehrens - in seiner Liebe zu den Models, die er auch aus der Distanz einer anderen sexuellen Orientierung betrachtet, was (die Models sind allesamt straight) eine ambivalente Spannung in seiner Kunst erzeugt.

Todd Paris: Day Dreaming
Vision of Youth and Beauty.
D 2025, 160 S., geb., € 60.70

Todd Paris' Fotografie zeigt junge nackte Männerkörper in all ihrer Stärke, Verletzlichkeit und Schönheit. In »Day Dreaming« setzt er die Individualität seiner Models und damit ihre Persönlichkeit in Szene. Leuchtend farbige Porträts treffen auf reduzierte Akte vor weißer Wand, pure Nacktheit auf Camouflage und Rollenspiel. Die Fotos bestechen durch strahlende Komposition aus Männerkörpern, Gesten, Farben und Licht. Todd Paris versteht seine assoziativ-theatralischen Inszenierungen als Antithese zur zeitgenössischen Snapshot-Ästhetik.

kalender 2026

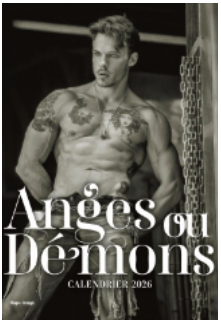




Thomas Knights: Red Hot Roadtrip 2026
41,5 x 30 cm, € 35.99

Men in Kilts 2026
47 x 33 cm, € 18.99

Yvan Palierne: Pompiers (Soldats du feu) 2026
43 x 31 cm, € 34.99



David Vance: Anges ou démons mural 2026
43 x 31 cm, € 34.99

The Men of Naked Sword 2026
42 x 30 cm, € 24.99

The Men of Falcon 2026
42 x 30 cm, € 24.99

Colt Hairy Chested 2026
28 x 21,5 cm, € 24.99

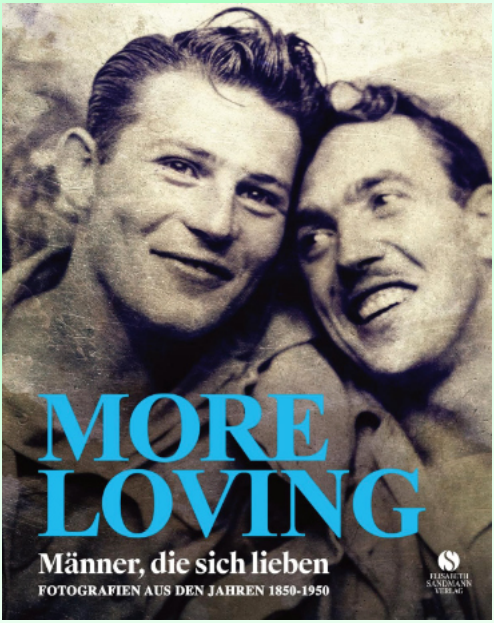
Colt Leather 2026
28 x 21,5 cm, € 24.99

Gruenholtz: Men 2026
42 x 30 cm, € 24.99

Lucas Entertainment: Seaside Pleasures 2026
42 x 30 cm, € 24.99

Todd Paris: Youth and Beauty 2026
42 x 30 cm, € 24.99

Bel Ami 2026
42 x 30 cm, € 24.99



Alle Neuerscheinungen auf loewenherz.at/winter2025

Impressum: Buchhandlung Löwenherz, Berggasse 8, A-1090 Wien, loewenherz.at, Druck: Onlineprinters.at